

Nr. 3/2012 – Mai, Juni, Juli



Alt-Ottakringer

Pfarrblatt

www.altottakring.at

der Pfarrgemeinde zur Erhöhung des heiligen Kreuzes

Gemeinsam
Kirche sein:

ER weist uns
den Weg



EIN WORT AN SIE



Mit Freude stelle ich fest, dass das Jubiläum unserer Pfarrkirche mit großer Dankbarkeit und Anteilnahme gefeiert wird.

So ein herrliches Ereignis war die Feier aller **ehemaliger und derzeitigen Ministranten** – aller, die je

hier ministriert haben. Ungefähr 60 waren es! Sanitätsräte, Hofräte, Doktoren – und liebe Menschen, denn sie haben große Freude erlebt, den Gottesdienst mitzufeiern und nachher im Pfarrsaal miteinander zu plaudern.

Unsere heurige Glaubenswoche – auch im Rahmen des Jubiläums mit dem Schweizer Jesuitenpater Albert Ziegler – war herrlich. Wir danken dafür! Mit einfachen Worten brachte der Pater uns bei, was heute für uns, in unserer Zeit, Kirche sein heißt.

Viele Menschen nahmen an der **Feier der Karwoche und des Osterfestes** teil; die Kirche war jedesmal voll. Als Beichtkirche haben wir festgestellt, dass es viele gab, die nach Jahren wieder einmal zur Beichte gegangen sind.

Wir freuen uns auf die nächsten Feierlichkeiten: Wir laden alle ein, die je in unserem Gotteshaus **das Sakrament der Taufe, die Erstkommunion und Firmung empfangen haben oder die hier geheiratet haben** – Sonntag, 3. Juni, 9.00 Uhr Festgottesdienst, nachher Begegnung im Pfarrsaal.

Natürlich erwarten wir schon den Höhepunkt, wenn **Kardinal Dr. Christoph Schönborn am Sonntag, 9. September, um 9.00 Uhr** mit uns feiern wird.

Für den Herbst gibt es wieder eine große Aufgabe: Der Papst hat anlässlich der „50 Jahre Eröffnung des 2. Vatikanischen Konzils“ das **„Jahr des Glaubens“** ausgerufen. Am 11. Oktober werden alle Kirchenglocken Österreichs auf dieses Ereignis aufmerksam machen. Dieses Jahr des Glaubens sollte eine Einladung sein, unseren Glauben zu erneuern und zu vertiefen.

Für die Tage des Urlaubs und der Ferien wünsche ich Ihnen allen eine gute Erholung und die Möglichkeit, wieder ein bisschen mehr Mensch zu werden.

Ihr Pfarrer
Friedrich Guttenbrunner

Rückblick auf unsere Glaubenswoche

In der Fastenzeit sprach P. Dr. Albert Ziegler, ein Jesuit aus Zürich, eine Woche in unserer Pfarrkirche. Alle, die dabei waren, waren begeistert.

Unter dem Thema **„Alte Kirche – lebendige Gemeinde“** predigte er jeden Tag und konnte glaubhaft vermitteln, was das Wesentliche einer christlichen Gemeinde ist. Wir wurden wieder hingeführt zur Freiheit eines Christen, einer Christin und zur Freude am Christ-

sein. Es ist uns von Christus selbst zugesagt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben in Fülle haben.“

In diesem Bewusstsein wollen wir weiterleben, weiterarbeiten und diese frohe Botschaft den anderen weitersagen.

Danke Pater Ziegler!

Dkfm. Maria Wolf

Sr. Diemut feiert ihr Goldenes Schwesternjubiläum

Wir alle schätzen sie mit ihrer lieben, freundlichen und bescheidenen Art.

Aufgewachsen ist sie in Wieselburg und blieb bis zum 14. Lebensjahr in der Familie. Dann studierte sie im Preyer-Kinderspital in Wien und erhielt dort das Diplom als Kindergärtnerin.

1960 tritt sie in die Gemeinschaft der Caritas Socialis ein. Nach dem Noviziat arbeitete sie zehn Jahre im „Mutter-Kind-Heim“ der Caritas Socialis in Hütteldorf. Sie war eine gute Kindergärtnerin. Dann war sie zehn Jahre in Dachau und zwölf Jahre Leiterin des Kindergartens in der Pramergasse, Wien 9.

1996 kommt sie nach Alt-Ottakring und ist hier in der Caritasarbeit und Altenpastoral bis heute tätig. Ihre besondere Sorge gilt den beiden Pensionistenheimen. In der Caritasarbeit hat sie wöchentlich Sprechstunde

und betreut die Notleidenden. Die Sorge um die Tischgemeinschaft im Pfarrhof und die Betreuung unseres kranken Kaplan Széles, und jetzt auch von mir, ist aufopfernd.

Wir danken ihr für alles und wünschen ihr Gottes Segen, aber vor allem auch die Gesundheit!



Sr. Diemut feiert ihr Jubiläum am Herz-Jesu-Freitag, 15. Juni, in der Pramergasse. ~~Und Sonntag, 17. Juni, feiern wir in Alt-Ottakring mit ihr um 9.00 Uhr einen Festgottesdienst, und nachher ist Gelegenheit, ihr im Pfarrsaal zu gratulieren.~~

Wir feiern mit ihr am 7. Oktober zum Erntedankfest!

Pfarrer Friedrich Guttenbrunner

Feier ehemaliger und derzeitiger Ministranten

Unsere Ministranten gestalteten eine Festmesse, zu der alle eingeladen waren, die jemals diesen Dienst in unserer Pfarrkirche versehen haben.

Von den Jüngsten bis zum Ältesten, der noch unter Pfarrer Schwarz im Jahre 1938 zu ministrieren begonnen hatte, feierten alle gemeinsam den Gottesdienst und unterhielten sich anschließend im Pfarrsaal beim gemütlichen Beisammensein mit Anekdoten aus früheren Zeiten.



Foto Klusek

Unsere Seniorenwoche in Flüeli-Ranft

Wir spüren es immer wieder aufs Neue: Es ist ein ganz besonderer Ort, das „Herz der Schweiz“, wo Bruder Klaus gelebt und durch Gebet und Rat Frieden gewirkt hat. Außerdem hat Flüeli das Glück einer einmalig schönen Lage zwischen den – zu Ostern noch schneebedeckten – Melchtaler Bergen und dem Luzerner Hausberg, dem über 2.100 Meter hohen Pilatus, der über den Sarner See herübergrüßt. Landschaftsbilder zum Malen und kulturelle Sehenswürdigkeiten bereicherten uns auf unseren immer mit Applaus bedachten Ausflügen nach **Bauen** an der sonnigen frühlingshaften „Riviera“ des vom Föhnwind zu Wellen gekräuselten Vierwaldstätter Sees und nach **Beromünster** (Geheimsender zur NS-Zeit!), wo wir das barocke Chorherrenstift St. Michael mit seinem einzigartigen holzgeschnitzten Chorgestühl aus der Spätrenaissance im Rahmen einer interessanten Führung kennenlernten. Der Ganztagsausflug war trotz der sich breitmachenden Schlechtwetterfront kein Reinfall, sondern belohnte uns mit einem einmaligen Ausblick auf den 23 Meter in die Tiefe stürzenden imposanten **Rheinfall** bei Schaffhausen, einem der beeindruckendsten Wasserfälle Mitteleuropas. Und traditionsgemäß führte uns unsere alljährliche Schweizer Wallfahrt ins barocke Marienheiligtum **Einsiedeln** – mit vielen Anliegen im Herzen.

Die nötige innere Stärkung holten wir uns vor allem in der Bruder-Klaus-Kapelle im vertrauten „Klausenhof“, unserem Schweizer „Zuhause mit Herz“, nach dem Motto unseres Jubiläumsjahres: „beten, feiern, Gott begegnen“. Den ersten Gottesdienst schenkten wir in dankbarem Gedenken dem am Ostersonntag verstorbenen Schweizer Kapuzinerpater Cäcilian, der uns vor Jahren die Glaubenswoche in Alt-Ottakring hielt.

Eine wertvolle Orientierungshilfe auf unserem Weg zu einem glücklichen Leben mit Gott und den Mitmenschen sind stets die tief unter die Haut gehenden, lebensnahen Predigten unseres Herrn Pfarrers, damit wir

in der uns geschenkten Gegenwart und Zukunft, aber auch im dankbaren Rückblick sagen können:

MEIN LEBEN – EIN ERFÜLLTES GLÜCKLICHES LEBEN.

Wie gelingt es?

- 1. Nimm dir Zeit, um glücklich zu sein:** Jeder Tag ist ein Geschenk.
- 2. Mit dem Lächeln der Weisheit über den Dingen stehen:** Der weise Mensch ist ruhig, gütig, weitherzig, abgeklärt. Er kann zuhören.
- 3. Glück kann man nicht kaufen, aber es hat seinen Preis:** Sich selbst geben – in Freiheit, mit Freude, aus Liebe.
- 4. Ein glücklicher Mensch ist immer ein dankbarer Mensch:** Danken wird zum Segen für uns und andere.
- 5. Glücklich ist, wer den Weg zu Gott gefunden hat:** Der Auferstandene begleitet uns.



Was nehmen wir mit in den heimatlichen Alltag? Kostbare Erinnerungen, Freude und eine neue Vitalität – auch im Glauben. Als Beschenke können wir nur danken: einander für den Einklang, unserem von uns zum „Jubiläumschauffeur“ beförderten Fritz Köstner, unserer stets hilfreich präsenten Sr. Renate und unserem Herrn Pfarrer, der uns zum 29. Mal mit liebevollem Einsatz von Leib und Seele durch diese erfüllten Tage in Flüeli führte. Er weiß, was uns Not- und gut tut – zu unserem Glück!

Mag. Gertraud Hynek

Das Projekt BRASILIEN

Im Rahmen unseres Jubeljahres wurde angeregt, nicht nur zu feiern, sondern auch ein Sozialprojekt zu starten. Im Hinblick auf die Seligsprechung von Hildegard Burjan, der Gründerin der Caritas Socialis, die wir im Jänner erleben durften, lag es nahe, ein Projekt dieser Gemeinschaft, der auch wir Schwestern angehören, zu wählen.

Schwestern der Caritas Socialis wurden vor 45 Jahren von Bischof Helmel nach Brasilien gerufen, um dort vor allem die Kinder- und Familienseelsorge aufzubauen. Waren es zuerst drei Schwestern, die diesem Ruf folgten, so sind es heute bereits elf brasilianische Schwestern, die sich sowohl in der Kinderpastoral als auch im Zentrum für Familiensozialarbeit mit einem Programm gegen Unterernährung und für die Entwicklung der ganzen Familie engagieren.



Das „Centro de Apoio á familia“ wurde 2010 in Guarapuava, der Stadt, in der die CS-Schwestern seit 45 Jahren leben – sie liegt im Staat Parana – eröffnet. Die Auf-

gabe der Schwestern ist es, einen Platz zu schaffen, an dem Familien – vor allem Frauen, Kinder und Jugendliche, die in Armut leben – es erfahren, angenommen zu sein. Durch die Arbeit der Schwestern sollen die familiären und gemeinschaftlichen Beziehungen sowie eine Kultur der Solidarität und des Friedens gefördert und gestärkt werden. Die Schwestern arbeiten mit hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern zusammen, aber alle Arbeit ist nur möglich durch die Unterstützung vieler aus der Heimat. Es werden Sozialberatung und Kurse angeboten, z. B. Nähen für Frauen, Alphabetisierungskurse, Gitarre usw. Die Stadtgemeinde unterstützt diese Arbeit mit Material und Lebensmitteln.

Eine ganz tolle Sache ist die Kinderpastoral. Derzeit betreuen die Schwestern mit ihren „Helfern 12.352 Kinder und rund 800 schwangere Frauen; das sind insgesamt 10.700 Familien!

Das Gebiet der Diözese umfasst fünf Dekanate und eine Fläche von 28.000 km². Die Dekanate sind in 42 Pfarren unterteilt und diese wieder in 558 Gemeinden organisiert.

Von den österreichischen Schwestern ist Sr. Pauline bereits vor vier Jahren nach Wien zurück gekehrt, und Sr. Stefana wird noch dieses Jahr zurückkommen.

Die Verantwortung tragen nun die brasilianischen Schwestern allein, doch sie bitten weiterhin um unsere Hilfe, damit der Same, den die österreichischen Schwestern in Brasilien gesät haben, aufgehen kann.

Ein eigener Opferstock für dieses Anliegen ist an der Seitenwand unserer Kirche unter der 6. Kreuzwegstation.

Im Namen der brasilianischen Schwestern danke ich Ihnen jetzt schon für jede noch so kleine Spende.

Sr. Renate CS

PSK-Konto 7323.704, BLZ 60.000
Kennwort Brasilien

Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich vor



**Pfarrer Prälat
Friedrich Guttenbrunner**



**Kaplan
Thomas Natek**



**Diakon
Christian Watzeck**



Ivan Došen
Mesner
Sorge um pfarrliche Bauten,
Liturgie



Brigitta Geber
Volksschullehrerin i. P.
Kinderpastoral,
Sakramentenvorbereitung,
Liturgie, Verkündigung



Dr. Hans Schalleschak
Arzt
Erwachsenenbildung,
Sakramentenvorbereitung



Sabine Reischl
Volksschullehrerin
Kinder- und Jugendpastoral,
Öffentlichkeitsarbeit,
junge Familien



Walter Fabian
Lebens- und Sozialberater
Öffentlichkeitsarbeit,
Ehe und Familie,
Verkündigung, Ökumene



Franz Bittermann
Beamter
Finanzen und Verwaltung,
Sorge um pfarrliche Bauten



Heinz Papez
Pensionist
Öffentlichkeitsarbeit,
Liturgie



Mag. Katharina Strobl
Lehrerin
Ökumene,
Jugend



Mag. Gertraud Hynek
BHS-Lehrerin i. P.
Öffentlichkeitsarbeit,
Liturgie, Senioren



Philipp Gartlehner
Student
Ministranten,
Jugend, Liturgie

TERMINE

GOTTESDIENSTE

An Sonntagen

um 9.00 Uhr, 11.00 Uhr
und 20.00 Uhr.

An Wochentagen

um 19.00 Uhr.

Mittwoch und Samstag
auch um 8.00 Uhr.

Freitag um 6.45 Uhr
Jungscharmesse.

(In den Ferien ist wochentags
nur um 19 Uhr Messe)

BEICHTGELEGENHEIT

ist jeweils vor den Messen,
am Samstag schon ab 18 Uhr,
und jederzeit nach
vorheriger Vereinbarung.

BIBELRUNDE mit **Kaplan
Thomas Natek** jeweils Mitt-
woch um 19.30 Uhr im Pfarr-
saal. 23. Mai, 13. Juni.

Jugendlager in Bad Goisern
17. bis 20. Mai.

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 1. Juni. Um 19.30
Uhr **Konzert der Bolschoi
Don Kosaken**, anschlie-
ßend Kirchenführung mit
Dr. Hans Schalleschak, in
der Pause Buffet, gestiftet
von der Fa. Ströck.

Jubiläumsmesse Sonntag,
3. Juni, 9.00 Uhr mit allen, die
je ein Sakrament in unserer
Kirche empfangen haben, z. B.
Taufe, Firmung, Hochzeit usw.

Fußwallfahrt der Jugend
Donnerstag, 7. Juni (Fron-
leichnam) bis Sonntag, 10.
Juni, nach Maria Birkenstein in
Bayern.

SOMMERFEST DER JUNGSCHE

Sonntag, 17. Juni,
14.30 und 18.30 Uhr.

Unsere Jungscharkinder
singen und spielen für Sie!

Außerdem erwartet Sie
ein tolles Buffet und
eine Riesentombola.

*Einlassscheine gibt es
bei der Jungscharführung
und in der Pfarrkanzlei.*

FIRMUNG

Sonntag, 24. Juni, 9.00 Uhr
Festgottesdienst. Das Sa-
krament der Firmung spen-
det **Militärbischof Mag.
Christian Werner**, der in
diesen Tagen auf 35 Jahre als
Priester und 20 Jahre Bischof
zurückblickt. Wir schätzen
seine Menschlichkeit sehr
und gratulieren herzlichst.

Samstag, 23. Juni, ist um
17.00 Uhr Probe und danach
Beichtgelegenheit für alle
Firmlinge.

Jungscharlager

30. Juni bis 7. Juli in Quarten,
Schweiz.

**Die Chorvereinigung
JUNG-WIEN und die
LEHNER-RUNDE** singen
in Alt-Ottakring am 22.
Juni um 18.00 Uhr ein
**FESTKONZERT ZUM
JUBILÄUM** und am 22.
September **Lieder zur
Chroniklesung**.

UNSER ANGEBOT FÜR SENIOREN:

- **Seniorenklub** jeden Don-
nerstag ab 14.00 Uhr im
Pfarrsaal oder es gibt einen
Ausflug (bitte informieren
Sie sich).
- **Basteln** Dienstag ab 14.00
Uhr im Pfarrhof (2. Stock)
- **Englisch** für Anfänger und
Fortgeschrittene jeden Don-
nerstag.
- **LIMA-Seminar**
(= Lebensqualität im Alter)
Montag 9.00 bis 11.00 Uhr
im Pfarrsaal.
- **Seniorentanz**
Dienstag um 15.00 Uhr,
14-tägig im Pfarrsaal.
- **Gebetsstunde**
jeden 1. Freitag im Monat
ab 18.00 Uhr in der Kirche.
- **Geburtstagsfeier** für Se-
nioren, die im Mai oder
Juni Geburtstag hatten: ist
Montag, 25. Juni, 15 Uhr.

WIR SIND FÜR SIE DA:

- **Pfarrkanzlei** täglich von
8.00 bis 12.00 Uhr; Mitt-
woch auch von 17.00 bis
18.00 Uhr. (Sr. Renate CS,
Frau Karin Hink)
Tel. 486 32 31, Fax DW -2
E-mail: office@altottakring.at
- **Sprechstunden von
Pfarrer Prälat
Friedrich Guttenbrunner:**
Samstag von 9.00 bis
10.00 Uhr und nach Ver-
einbarung
- **Sprechstunden von
Kaplan Thomas Natek:**
Donnerstag von 9.00 bis
10.00 Uhr (0676/715 86 20)
natek@gmx.at
- **Sprechstunden von Dia-
kon Christian Watzeck:**
nach telefon. Vereinbarung
(0699/817 01 543).
- **Soziale Dienste und Pfarr-
caritas:** Sr. Diemut CS:
Mittwoch von 9 bis 10 Uhr.
Tel. 489 37 45.
- **Pfarrkindergarten und Hort:**
Ottakringer Straße 215
Telefon 486 43 48
Leiterin: Margit Zuba